



Übung zur Vorlesung Mikroökonomie
Wintersemester 2011/2012

Übungsblatt 5

Zu Lösen bis zum 23.11.2011

Aufgabe 21

Geben Sie eine geometrische Interpretation von Einkommens - und Substitutionseffekt nach Slutsky an.

Aufgabe 22

Nach Begleichung aller monantlichen Fixkosten (z.B.: Miete, Grundnahrungsmittel etc) bleibt Monika ein Restbetrag m , den Sie beliebig auf folgende Güter verteilen kann:

1. Essen an der Imbissbude
2. Theaterbesuche
3. Kinobesuche
4. Essen in Restaurants
5. Den Verzehr von Popcorn

Fragen:

- a) Welche der o.g. Güter verhalten sich wie perfekte Substitute, welche wie Substitute?
- b) Welche der o.g. Güter verhalten sich wie perfekte Komplemente, welche wie Komplemente?
- c) Betrachten Sie für jedes Gut die übrigen Güter als ein zusammengefasstes Gut (Bsp.: Gut 1 = Popcorn, Gut 2 = Theater - und Kinobesuche, essen in Restaurants und essen an der Imbissbude) Bei welchen Güter handelt es sich um normale, gewöhnliche, inferiore, bzw. Giffen-Güter? Gilt Ihre Aussage für jedes Budget, bzw. für jeden Preis?

Aufgabe 23

Gegeben seien eine Nutzenfunktion $u(x_1, x_2) = x_1^{\frac{1}{2}} x_2$ eine Budgetgerade $4x_1 + 3x_2 = 120$. Fertigen Sie für die folgenden Arbeitsschritte erklärende Skizzen an.

1. Berechnen Sie das optimale Güterbündel (x_1^*, x_2^*) .
2. Der Preis von Gut 1 sinke von 4 auf 2. Wie lautet die neue Budgetgerade?
3. Berechnen Sie das Budget m , das sicherstellt, dass das Güterbündel (x_1^*, x_2^*) auf der Budgetgerade liegt.
4. Warum kann (x_1^*, x_2^*) nicht der einzige Schnittpunkt zwischen der neuen Budgetgerade und der Indifferenzkurve sein? Was folgern Sie daraus? (Denken Sie daran, dass es sich um eine konvexe Nutzenfunktion handelt.)
5. Berechnen Sie das optimale Güterbündel auf der neuen Budgetgeraden. Wie nennt man die Veränderung vom alten zum neuen Güterbündel?
6. Berechnen Sie den reinen Einkommenseffekt bei der o.g. Preisänderung von Gut 1.

Aufgabe 24

Gegeben sei die Budgetgleichung $2x_1 + 3x_2 = m$ und die Nutzenfunktion $u(x_1, x_2) = x_1^{\frac{1}{3}} x_2^{\frac{1}{2}}$.

1. Welches Gut hat den höheren Grenznutzen im optimalen Güterbündel?
2. Es sei $m = 100$. Berechnen Sie das optimale Güterbündel.
3. Wie würde die Budgetgleichung bei einer Mengensteuer t auf den Konsum von Gut 1 lauten?
4. Berechnen Sie Einkommens- und Substitutionseffekt in Abhängigkeit von t .

Aufgabe 25

Begründen Sie mit Hilfe des Einkommenseffektes, dass die Engelkurve eines Giffen-Gutes nicht monoton steigend sein kann.